

## **Festlegungsprotokoll**

### **Jugendhilfeausschuss der Stadt Cottbus**

Datum: **14.06.2011** Beginn: **17:30 Uhr** Ende: **19:40 Uhr** Ort: **Techn. Rathaus, 1.001**

#### **1. Eröffnung**

##### **Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

|                        |                     |                        |
|------------------------|---------------------|------------------------|
| Herr Richter (Vorsitz) |                     | Fraktion DIE LINKE     |
| Frau Nügel             |                     | Fraktion CDU/FDP/FLC   |
| Herr Rosseck           |                     | Fraktion CDU/FDP/FLC   |
| Herr Rothe             | (ab 17:40 Uhr)      | Fraktion SPD/Grüne     |
| Frau Trojan            |                     | SOS Kinderdorf         |
| Herr Lachmund          | (für Herrn Frank)   | Human. Jugendwerk e.V. |
| Frau Heinrich          | (für Herrn Polster) | Lebenshilfe e.V.       |

**entschuldigt:** Herr Nagel, Frau Piduch

**unentschuldigt:** Herr Grothe

- von 10 stimmberechtigten Mitgliedern waren bis 17:40 Uhr 6 Mitglieder, ab 17:40 Uhr 7 Mitglieder anwesend, der Jugendhilfeausschuss war beschlussfähig
- anwesende Mitglieder und Gäste siehe Teilnehmerliste (einzusehen im Sekretariat des FB 51)

#### **Bestätigung der Tagesordnung**

##### **Tagesordnung**

- 1. Eröffnung**
  - Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
  - Bestätigung der Tagesordnung
  - Bestätigung der Niederschrift vom 12.05.2011
  - Festlegungskontrolle aus der Niederschrift der letzten Beratung
- 2. Information aus der Stadtverordnetenversammlung vom 25.05.2011**
- 3. Informationen aus den Unterausschüssen Planung, Kita, Finanzen und den AGs nach § 78 SGB VIII**
- 4. Informationen aus der Verwaltung**
  - Information zur Umsetzung des Gesetzes Bildung und Teilhabe  
V.: GB III, Herr Weiße
  - Information zur Beförderung der Hortkinder während der Ferien  
V.: FB 51, Frau Buder
  - Information zu den Änderungen des Bundeskinderschutzgesetzes  
V.: FB 51, Frau Henkler
  - Information zu der Entwicklung und den Kosten bei stationärer Hilfe zur Erziehung und bei den Leistungen nach § 33 KJHG Vollzeitpflege  
V.: FB 51, Frau Hansch
- 5. Informationen, Aussprachen bzw. Berichterstattungen zu inhaltlichen Themen**
- 6. Vorlagen zur Entscheidung**
  - Vorlage III-009/11

Kita-Bedarfsplanung für das Schuljahr 2011/2012

V.: FB 51, Frau Buder

- Vorlage III-010/11

Maßnahmeplanung Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Jugendförderplan

V.: FB 51, Herr Bartels

- Vorlage III-011/11

Aufhebung der Satzung über die Schulspeisung in der Stadt Cottbus

V.: FB 51, Herr Bischoff

- Vorlage III-013/11

Benennung der Interessenvertretung für die Kinder und Jugendlichen  
entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Cottbus

V.: FB 51, Frau Hansch

**7. Verschiedenes**

**8. nichtöffentlicher Teil**

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses stimmen der Tagesordnung zu.

**Abstimmung: 6 - 6 - 0 - 0**

**Bestätigung der Niederschrift vom 12.05.2011:**

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses stimmen der Niederschrift, öffentlicher Teil, vom 12.05.2011 zu.

**Abstimmung: 6 - 6 - 0 - 0**

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses stimmen der Niederschrift, nichtöffentlicher Teil, vom 12.05.2011 zu.

**Abstimmung: 6 - 6 - 0 - 0**

**Festlegungs-/Aufgabenkontrolle aus der Niederschrift vom 12.05.2011**

Herr Richter äußert, dass keine Festlegungen in der Niederschrift vom 12.05.2011 gefunden wurden.

**2. Information aus der Stadtverordnetenversammlung vom 25.05.2011**

Für den Jugendhilfeausschuss gab es keinen explizit zu erörternden Themen.

**3. Informationen aus den Unterausschüssen Planung, Kita, Finanzen und den AGs nach § 78 SGB VIII**

**UA Finanzen (Frau Trojan):**

Die Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit für das 3.Quartal 2011 wurde vergeben. Alle Antragsteller konnten berücksichtigt werden. Insgesamt wurden für das 3. Quartal 11.824,00 € verteilt. Die Summe ist in der Liste, die allen Mitgliedern vorliegt, ersichtlich. Im 4. Quartal 2011 sollen 4.700,00 € ausgereicht werden. Stichtag zum Einreichen der Anträge ist der 30.06.2011.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Vergabe der Fördermittel zu.

**Abstimmung: 7 - 7 - 0 - 0**

**UA Jugendhilfeplanung (Herr Rothe):**

Die Inhalte der Sitzung des UA Jugendhilfeplanung sind dem angehangenen Protokoll zu entnehmen.

Herr Rothe bittet um turnusmäßige Feststellung der Bevölkerungsentwicklung in Zusammenarbeit mit dem Amt für Statistik. Weiterhin regt er eine Darstellung der Erkenntnisse der Erziehungsrichtlinie an. Außerdem soll eine Liste erstellt werden, aus der ersichtlich wird, welche Träger in welchen Gremien mitwirken. Herr Rothe regt an, dass mehr öffentliche Flächen Jugendlichen für Freizeitaktivitäten zur Verfügung stehen sollten.

**UA Kita (Herr Donath):**

Der UA Kita hat am 10.06.2011 getagt. Im UA wurde der neue Praxisberater, Herr Bzdak, vorgestellt. Weiterhin wurde die Kitabedarfsplanung noch einmal durch Frau Buder und Herrn Hoffmann vorgestellt. Über die Hortbetreuung Groß Gaglow wurde diskutiert.

**AG nach § 78 SGB VIII JA/JSA (Herr Lachmund):**

Die AG hat am 14.06.2011 getagt. Das Bildungs- und Teilhabepaket wurde durch Frau Schulze vorgestellt sowie der Maßnahmeplan Jugend- und Sozialarbeit § 16 KJHG. Der Ferienkalender wird am 17.06.2011 übergeben. Der Zeitpunkt der Veröffentlichung ist zu spät.

**AG nach § 78 SGB VIII Kindertagesbetreuung (Frau Meyer):**

Frau Meyer trägt die Stellungnahme der AG 78 zur Kitabedarfsplanung vor. Diese liegt den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses vor und wird dem Protokoll angehangen.

**AG nach § 78 SGB VIII-HzE (Herr Trümper):**

Die AG 78 Hilfen zur Erziehung befasste sich in der letzten Sitzung mit folgenden Themen:

- Budgetierung der ambulanten Hilfen.
- Absicherung des pädagogischen Mehrbedarfs von verhaltensauffälligen Kindern in der Kindertagesbetreuung; Kooperation zwischen HzE und KiTa
- Veränderung und Verabschiedung der Geschäftsordnung der AG
- Allgemeine Informationen und Beratung

Das Protokoll der AG 78 wird dem Protokoll angefügt.

**4. Informationen aus der Verwaltung**

**Information zur Umsetzung des Gesetzes Bildung und Teilhabe:**

Herr Weiße informiert, dass bis Ende Mai 1300 Anträge vorlagen. Aktuell liegen 2400 Anträge vor. Die Arbeitsfähigkeit wird schrittweise hergestellt (Möbel, PC-Technik, PC-Lizenzen). Die Volkshochschule wird als Koordinator für die Lernförderung tätig sein. Die Verträge mit den Anbietern der Lernförderung und den Essenanbietern werden gegenwärtig erarbeitet. Informationen gibt es Anfang des kommenden Schuljahres. Für die Bewilligung der Lernförderung haben die Pädagogen an den Schulen die wichtigste Vorarbeit zu leisten. Dazu gibt es noch keine Erfahrungen.

Die Ausführungen zur zusätzlichen Schulsozialarbeit aus dem Bildungs- und Teilhabepaket werden durch Herrn Bartels vorgestellt. Die Präsentation wird dem Protokoll angehangen.

**Information zur Beförderung behinderter Kinder zum Hort während der Ferien:**

Für die Beförderung dieser Hortkinder während der Ferien durch den Schulträger gibt es nach wie vor keine Rechtsgrundlage. Im Schulgesetz ist nur die Schulzeit geregelt. Die Mehrzahl der Eltern sichern die Beförderung in Eigenregie ab und koordinieren private Sammelfahrten. Die bestehende Rechtsgrundlage im SGB XII (Eingliederungshilfe) setzt eine Einzelfallprüfung bei Offenlegung von Vermögen und Einkommen voraus.

**Information zu den Änderungen des Bundeskinderschutzgesetzes:**

Frau Henkler präsentiert die wesentlichsten Aussagen zum geplanten Bundeskinderschutzgesetz (Entwurf 16. März 2011), sowie die geforderten Änderungen aufgrund der Stellung-

nahme des Bundesrates vom 27.05 2011. Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

**Information zu der Entwicklung und den Kosten bei stationärer Hilfe zur Erziehung und bei den Leistungen nach § 33 KJHG Vollzeitpflege:**

Herr Trümper präsentiert die aktuellen Haushalts- und Fallstatistiken. Die Informationen der Verwaltung werden in Form der vorgestellten Präsentation dem Protokoll beigelegt.

**5. Informationen, Aussprachen bzw. Berichterstattungen zu inhaltlichen Themen**

Es wurden keine Themen angemeldet.

**6. Vorlagen zur Entscheidung**

**Vorlage III-009/11 Kita-Bedarfsplanung für das Jahr 2011/2012:**

Die Stellungnahme der AG 78 Kindertagesbetreuung von Frau Meyer liegt den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses vor und wurde bereits vorgetragen.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Aufnahme der Vorlage auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung.

**Abstimmung: 7 - 6 - 0 - 1**

**Vorlage III-010/11 Maßnahmeplanung Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Jugendförderplan:**

Der Maßnahmeplan liegt den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses vor und wurde bereits im Jugendhilfeausschuss vorgestellt. Herr Lachmund sieht Diskussionsbedarf unter dem Tagesordnungspunkt 7 – Verschiedenes zum Umfang des Leistungsspektrums.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Aufnahme der Vorlage auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung.

**Abstimmung: 7 - 4 - 1 - 2**

**Vorlage III-011/11 1. Änderung der Satzung über die Schulspeisung in der Stadt Cottbus:**

Die Förderung der Schulspeisung ist im Bildungs- und Teilhabepaket umfassender geregelt als in der noch gültigen kommunalen Satzung. Außerdem beträgt der durch die Eltern zu leistende Eigenanteil nun 1 € statt bisher 1,24 €. Der Bildungsausschuss hat in der Sitzung vom 09.06.2011 die Änderung der Satzung empfohlen. Der Ausschuss appelliert an alle Verantwortungsträger und die Eltern, mehr als bisher das Angebot der Schulspeisung zu nutzen.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Aufnahme der Vorlage auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung.

**Abstimmung: 7 - 7 - 0 - 0**

**Vorlage III-013/11 Benennung der Interessenvertretung für die Kinder und Jugendlichen entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Cottbus:**

Der Jugendhilfeausschuss geht mit der Benennung von Frau Materna konform und beschließt die Aufnahme der Vorlage auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung.

**Abstimmung: 7 - 7 - 0 - 0**

**7. Verschiedenes**

Herr Meyer von Jugendhilfe e.V. hat in einem Brief verdeutlicht, dass sich bei gleich bleibender finanzieller Ausstattung der Projekte der JA/JSA das Angebot für Kinder und Jugendliche in der Stadt reduziert. Herr Richter regt an, im September eine Verständigung mit allen interessierten Trägern herbeizuführen.

Der Lebenshilfe e.V. lädt alle Anwesenden herzlich am 25.06.2011 zum Sommerfest ins Strombad ein.

#### **8. Nichtöffentlicher Teil**

Es liegen keine Informationen vor.

Herr Richter beendete um 19:40 Uhr die Ausschusssitzung.

E. Richter  
Vorsitzender des  
Jugendhilfeausschusses

A. Haase  
Protokollantin